

## PRESSEMITTEILUNG

Saarbrücken, den 19. März 2021

**Die deutschen und französischen Delegierten der Versammlung  
des Eurodistrict SaarMoselle haben am 17.03.2021 einstimmig folgende  
Entschießung verabschiedet:**

### **Appel der Mitglieder des Eurodistrict SaarMoselle**

**Der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) Eurodistrict SaarMoselle richtet mit den Bürgermeistern, Stadtverordneten und Gemeinderäten sowie den Präsidenten und Ratsmitgliedern seiner direkt an der Grenze gelegenen Kommunen und Gemeindeverbände einen Appell an Bundeskanzlerin Angela Merkel, an den französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron und an die Mitglieder der deutschen und französischen Regierung, um auf die extrem komplizierte Situation aufmerksam zu machen, die in unserer Region, einem einheitlichen grenzüberschreitenden Lebensraum, seit der Einstufung des Départements Moselle als Virusvariantengebiet besteht.**

In ganz Europa gibt es kein grenzüberschreitendes Einzugsgebiet, das so verflochten ist wie das unsrige. Arbeitnehmer begeben sich täglich zu ihrem Arbeitsplatz, Eltern bringen ihre Kinder zur Schule, Schüler und Studierende fahren zu ihren Ausbildungseinrichtungen, Bürger und Bürgerinnen suchen ihren Arzt oder pflegebedürftige Angehörige auf der anderen Seite der Grenze auf. Diese Menschen sind keine Reisenden aus dem Ausland.

Die derzeit geltenden Maßnahmen scheinen unverhältnismäßig und unkoordiniert. Das gemeinsame Ziel muss der Schutz der Bürger bleiben, und dazu wurde eine enge Zusammenarbeit auf lokaler und regionaler Ebene aufgebaut. Neben dem deutsch-französischen Testzentrum wurden zahlreiche weitere Testzentren eingerichtet, die Abläufe funktionieren einwandfrei. Unsere Region ist Vorreiter bei den Tests und die Ergebnisse sind sehr ermutigend.

Angesichts dieser Feststellungen fordern wir Sie feierlich auf, die derzeit an unserer Grenze verhängten Maßnahmen neu zu bewerten. Unserer Meinung nach wäre es angebracht:

- die Häufigkeit der Tests für alle betroffenen Personen auf einen PCR- oder Antigentest pro Woche zu reduzieren,
- dass Frankreich künftig in den Fällen, wo die Ausnahmeregelung der 30 km und 24 Stunden nicht gilt, auch Antigentests für die Einreise in sein Hoheitsgebiet akzeptiert,
- dass der grenzüberschreitende ÖPNV wieder ermöglicht wird (da die Nutzer sowieso der Testpflicht unterworfen sind).

## PRESSEMITTEILUNG

In dem Wissen, dass wir auf Ihr Engagement für die deutsch-französische Zusammenarbeit und auf Ihr Verständnis für die Schwierigkeiten unserer Mitbürger zählen können, danken wir Ihnen herzlich dafür, dass Sie alles in Ihrer Macht Stehende tun, um die täglichen Fahrten zu erleichtern, die in unserem grenzüberschreitenden Lebensraum unerlässlich sind.

Hochachtungsvoll



Gilbert Schuh  
Präsident des Eurodistrict SaarMoselle  
Bürgermeister von Morsbach und  
Mitglied des Departementsrats Moselle



Uwe Conradt  
Erster Vizepräsident des  
Eurodistrict SaarMoselle  
Oberbürgermeister der  
Landeshauptstadt Saarbrücken

Hintergrundinformation:

Die Region SaarMoselle ist ein zusammenhängender deutsch-französischer grenzüberschreitender Siedlungs- und Kulturraum mit historisch gewachsenen Beziehungen, der durch sehr enge Verflechtungen gekennzeichnet und von einer tagtäglichen Zusammenarbeit auf allen Ebenen geprägt ist. Eine Besonderheit in diesem Ballungsraum mit über 500.000 Einwohnern ist die hohe Zahl an Grenzpendlern.

Angesichts der Grenzschießungen im ersten coronabedingten Lockdown im April 2020 hatten sich zahlreiche Bürgermeister deutscher und französischer Gemeinden im Eurodistrict SaarMoselle an Berlin und Paris gewandt und für die Öffnung der Grenzen sowie eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich in der Krise appelliert.

[www.saarmoselle.org](http://www.saarmoselle.org)  
[info@saarmoselle.org](mailto:info@saarmoselle.org)